



19 | 20 | 17
KUNSTLER*INNEN
ERINNERN
REVOLUTIONEN

19 | 20 | 17 KUNSTLER*INNEN ERINNERN REVOLUTIONEN

Was ist aus dem Raunen der Hoffnung, das 1917 durch die Welt ging, geworden? Werke von mehr als 30 Künstler*innen aus den Jahren 1917 bis 2017 befragen gesellschaftliche Utopien, damit verbundene Hoffnungen oder Enttäuschungen und revolutionieren gegen die Gleichgültigkeit gegenüber einer gefährdeten Menschheit und Menschlichkeit.

Mit Arbeiten von Bettina Albrecht, Maria-Elena Amos, Christian Bauer, Marcel Beilke, Wolf Biermann, Alexander Brener, Janine Brosin, Carlfriedrich Claus, Carola Dame, Lutz Dambeck, Enrico Drews, Achim Freyer, Michaela Fröde, Nicole Gohde, Stephan Gunia, John Heartfield, Sabine Herrmann, Horst Hüssel, Daniel Juch, Ortrun Kaping, Olaf Kaufmann, Dirk Kerkow, Klaus Killisch, Käthe Kollwitz, Elena Kovylyna, Betina Kuntzsch, Ramona Kurschus, Michael Kutzner, Kathrin Lohde, Catherine Lorent, Wladimir Majakowski, Oskar Manigk, Nikifor, Osmar Osten, Frank Poser, Silke Prahl, Holger Przilutzki, Lukas Pusch, Heidrun Rueda, Karin Sakrowski, Dieter Schnebel, Gabi Schröder, Barbara Schurz, Carsten Sievers, Strawalde, Emilio Vedova, Norbert Wandelt, Andy Warhol, Ruth Wolf-Rehfeldt, Walter Zimmermann u.a.m.



Abbildung:
Klaus Killisch, *Geschichte wird gemacht.*
Es geht voran., 2017, Collage, 56,5 x 152 cm

© ACHIM FREYER STIFTUNG, Berlin 2017

19 | 20 | 17 KUNSTLER*INNEN ERINNERN REVOLUTIONEN

VERNISSAGE

Sonntag, 29.10.2017, 17 Uhr

Begrüßung: Achim Freyer, Paula Böttcher
Eröffnungsrede: Dr. Eckhart Gillen
Musik/Performance: Dr. Catherine Lorent

29.10.2017 – 28.01.2018

GALERIE im KUNSTHAUS der ACHIM FREYER STIFTUNG

Kadettenweg 53, 12205 Berlin

Tel. +49-(0)30-833 93 14

info@achimfreyer.com

www.achimfreyer.com

Öffnungszeiten:

Di und Fr 11–15 Uhr, Do 17–20 Uhr, So 15–18 Uhr

sowie nach Vereinbarung, Eintritt frei

Zur Ausstellung erscheint eine Zeitung.

Gefördert vom Kulturamt Steglitz-Zehlendorf / Dezentrale Kulturarbeit und der Aktion Mensch.

Unser Dank geht an die Kunstsammlung und das Musikarchiv der Akademie der Künste Berlin, an den Kunstkeller Annaberg, an den Kunstkeller Annaberg, die Hoffnungstaler Werkstätten Biesenthal, an den Verlag Lutz Wohlrab sowie an alle, die zur Realisierung der Ausstellung beigetragen.

BEGLEITPROGRAMM

Sonntag, 12.11.2017, 17 Uhr

Durch Nacht zum Licht

Ein Abend mit und von Frank Gutschmidt am Klavier

Ludwig van Beethoven: *32 Variationen c-Moll* (1806)

Christfried Schmidt: *Canto funebre* (2015), per piano,

Im Gedenken an Georg Elser, Uraufführung

Allain Gaussin: *ARCANE* (1988), pour piano

Ludwig van Beethoven: *Sonate für Klavier c-Moll*, (1821/22)

Eintritt: 12 Euro / ermäßigt 7 Euro

Sonntag, 17.12.2017, 17 Uhr

Sternensprache.

Welimir Chlebnikow –

Dichtender Motor der russischen Avantgarde

Eine Lesung mit dem Schauspieler Burkhard Heyl

Welimir Chlebnikow (1885–1922) revolutionierte die Poesie. Von zahllosen Dichtern als Lehrmeister beschrieben, bleibt sein Leben unfassbar. Niemals hatte er einen festen Wohnsitz, war stets auf Reisen, verschwand spurlos für zwei Jahre, verlor Manuskripte, verschenkte Ideen und legte keinerlei Wert auf materiellen Besitz. Er experimentierte mit Worten und erfand die Zaum-Kunstsprache, die eine Kommunikation mit Sternen und Vögeln ermöglichen sollte. Chlebnikows literarischer Einfluss reicht bis in die heutige Zeit und über die Grenzen Russlands hinaus.

Eintritt: 12 Euro / ermäßigt 7 Euro

Sonntag, 4.1.2018, 17 Uhr

Walter Zimmermann: „vergebens sind die Töne“

Zwölf Lieder nach Gedichten

von Michail Lermontow und Ossip Mandelstam

für Bariton und Klavier

Mit Peter Schöne (Bariton)
und Jan-Philip Schulze (Klavier)

Es erscheint ein Programmheft.

Eintritt: 12 Euro / ermäßigt 7 Euro

FINISSAGE Sonntag, 28.1.2018, 17 Uhr

widerstehen

UnZeit – gesprochene blätter für kunst und kultur

Seit mehr als zehn Jahren arrangiert die *UnZeit – gesprochene blätter für kunst und kultur* Poesie, Prosa, Philosophie, Biografie, Drama, Gesang, Epik, Politik, Komik, Diskussion und musikalisches Zwischenspiel zu einer Lesung. Diesmal zum Thema *widerstehen* mit Textbeiträgen von Rose Ausländer, Albert Camus, Daniil Charms, Bora Cosic, György Dragomán, Jonathan Safran Foer, Marie Jalowitz, Anna Maria Jokl, János Székely, Karl Valentin und Matthias Zwarg. Mitwirkende: Anke Paula Böttcher, Judith Diamantstein, Yuri Gárate, Marcel Krohn, Ramona Schmid, Millaray Cortes Tellez, Matthias Zwarg. Musikalische Begleitung: Stefan Graser und das *UnZeit*-Ensemble

Eintritt frei